



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 20. Juni 1942, abends 6 Uhr

Georg Böhm (1661—1733): **Partita sopra** über „Auf meinen lieben Gott traue ich in Angst und Not“, gespielt auf der Kleinorgel.

Heinrich Schütz (1585—1672): Aus den kleinen geistlichen Konzerten.

„Eile mich, Gott, zu erretten“, für Sopran und Orgel.

Eile mich, Gott, zu erretten, Herr, mir zu helfen. Es müssen sich schämen und zu Schanden werden, die nach meiner Seele stehen, sie müssen zurückkehren und gehöhnet werden, die mir Abels wünschen, daß sie müssen wiederum zu Schanden werden, die da über mich schreien: Da, da; freuen und fröhlich müssen sein in dir, die nach dir fragen und dein Heil lieben, immer sagen: Hoch gelobt, gelobt sei Gott. Ich aber bin elend und arm; Gott, eile zu mir; denn du bist mein Helfer, mein Helfer und Erretter, verzeuch nicht, mein Gott.

Vorlesung und Gebet

(Die Gemeinde bleibt bis zum Segen stehen)

„Vater unser im Himmelreich“, Orgelchoral von Johann Sebastian Bach.

Segen

Gemeinde: „Dresdner Amen.“

Philipp Emanuel Bach (1714—1788): Zwei geistliche Gesänge für Sopran u. Orgel.

a) „Freude an der Schönheit der Natur“.

Weit um mich her ist alles Freude!
Wie schön ist, Schöpfer, deine Welt!
Wie prangt in seinem Feierkleide
Gebirg' und Tal und Wald und Feld!
Wie heilig wird mir jede Stätte;
wohin ich geh' — wohin ich trete,
bist du so nahe, Gott, und ich
erblicke dich auf allen Fluren,
in allen deinen Kreaturen erblick ich, aller Vater, dich.

Das Murmeln in beredten Bäumen
 ruft: fröhlich müßt ihr Gott erhöh'n!
 Die Zeit in Schwermut zu verträumen,
 ist, Menschen, seine Welt zu schön!
 Mir sagt, beglänzt vom Morgentaue,
 die Flur, der Garten und die Aue:
 wie segnet unser Gott so gern!
 Mir sagt das Rauschen seiner Fluten: [Herrn!
 Gott ist der Urquell alles Guten! Der Bach sagt lächelnd: lobt den
 Weit um mich her ist alles Freude!
 O freu' auch, meine Seele, dich
 in Gottes schönem Weltgebäude!
 Wie reichlich segnet er auch mich!
 Laß dessen Lob umher erschallen,
 der dir so wohl tut, allen,
 der so freundlich ist!
 Stimmt ein in der Geschöpfe Chöre: [bist!
 Dir, Gott, sei Preis, dir Dank und Ehre, der du so mild und gnädig

b) „Sommerabendlied“

Der Mond ist aufgegangen, die glühnen Sterne prangen am blauen Himmelszelt. Gebüsch und Haine schallen vom Lied der Nachtigallen: o Gott, wie schön ist deine Welt!

Aus deiner Allmacht Fülle strömt in der Nächte Stille Erquickung auf die Flur, und durch die kühlen Lüfte bringt ihre Balsamdüfte zum Abendopfer die Natur.

Schön, wenn vom Abendtaue beperlet Wald und Aue in deinem Segen stehn, und wenn in Ungetümmern die Donner sie erschüttern, ist deine Welt, o Vater, schön. Chr. Sturm

Max Reger (1873—1916): Präludium und Fuge in fis-moll, gesp. a. d. Kleinorgel.

Max Reger: „Am Abend“, geistliches Lied für Sopran und Orgel.

Mit meinem Gott geh ich zur Ruh und tu in Fried mein Augen zu, denn Gott ins Himmels Throne über mich wacht bei Tag und Nacht, auf daß ich sicher wohne.

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, der du allein mein Helfer bist: Laß kein Leid widerfahren, durch deinen Schutz vors Teufels Trutz dein Engel mich bewahren.

Befiehl den starken Helden dein, daß sie stets um und bei uns sein, all's Ubel von uns wenden. Gott, heil'ger Geist, dein Hilf uns leist an unserm letzten Ende. (Dichter unbekannt)

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Präludium und Fuge in e-moll, gespielt auf der Kleinorgel.

Ausführende:

Gesang: Herta-Maria Böhme.

An der Orgel: Herbert Collum, Kreuzorganist.

Nächste Vesper in der Kreuzkirche: Sonnabend, den 27. Juni, abends 6 Uhr.

Heute — 19³⁰ Uhr — **Johann-Sebastian-Bach-Cembaloabend**

Collum spielt das große Cembalowerk: Die „**Goldberg-Variationen**“

Künstlerhaus, Grunaer, Ecke Albrechtstraße

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.